

Kirchenbau und Kirchenakten im Evangelischen Landeskirchlichen Archiv Berlin (ELAB)

Von Dr. JOHANNES HILBERT

Vorbemerkung: Für die bautechnische Seite der Kirchenbauten kommen für die Zeit vor 1945 vor allem Überlieferungen staatlicher Archive in Frage:

- a) Akten der Bauaufsichtsbehörden,
- b) Akten der Regierungen und Magistrate als Patronatsinhaber.

Für die Region Berlin-Brandenburg kommt vor allem das Brandenburgische Landeshauptarchiv in Betracht.

Die im engeren Sinn kirchlichen Akten dokumentieren bis 1945 hauptsächlich Finanzprobleme im Zusammenhang mit Bau und Erhaltung der Kirchen.

Kirchenbaubezogene Akten in kirchlichen Archiven

Im Idealfall gibt es dazu eine dreifache, nach 1945 eine vierfache Überlieferung:

1. Pfarrarchive

- in den Pfarrorten,
- als Deposita im Domstiftsarchiv Brandenburg,
- im ELAB nur Deposita Berliner Kirchengemeinden.

2. Ephoralarchive (Archive der Superintendenturen und Kirchenkreise)

- in den Kirchenkreisen,
- als Deposita im Domstiftsarchiv Brandenburg,
- im ELAB nur Deposita Berliner Kirchenkreise.

3. Konsistorialakten

- für die kirchlichen Oberbehörden bis 1815 und anteilsweise für das Provinzialkonsistorium Brandenburg bis 1886 im Brandenburgischen Landeshauptarchiv und im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz,
- alle anderen archivierte Konsistorialakten für das Konsistorium Berlin im ELAB: Bestand 14 (1600 – 1945)
 - Bestand 1 (1945 – 1975, ab 1961 nur West-Berlin)
 - Bestand 35 (1953 – 1993 - Konsistorium Ost)

4. Akten des Kirchlichen Bauamts

Das Kirchliche Bauamt für die Provinz Brandenburg wurde 1906 gebildet, allerdings sind erst ab 1945 Aktenbestände überliefert (im ELAB):

- Rollpläne,
- Faltpläne,
- Baudokumentationen,
- Restaurierungsberichte.

Die Aktenbestände sind aber erst zu ca. 30% für externe Nutzung erschlossen.